Presseinformation

17. Juni 2009

Offensive für Kleinwasserkraftwerke angelaufen

Pernkopf: Potenziale liegen im Neubau und in Optimierung von Standorten

Die Revitalisierungsoffensive für Kleinwasserkraftwerke in Niederösterreich ist angelaufen. An den Informationsveranstaltungen für Betreiber, bei denen die Angebote und Maßnahmen des Landes präsentiert wurden, nahmen rund 400 Interessenten teil. Insgesamt 60 Eigentümer haben sich bereits für eine Beratung zur Optimierung ihres Kraftwerkes angemeldet.

Die 480 Kleinwasserkraftwerke in Niederösterreich liefern derzeit Strom für 130.000 Haushalte. „Bei einer Kraftwerksoptimierung kann das Potenzial um weitere 20.000 Haushalte erhöht werden. Durch den maximalen Ausbau ist sogar eine Verdoppelung der Leistung möglich", berichtete Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der auch betonte: „Die Potenziale liegen vor allem in der Optimierung bestehender Kraftwerksstandorte und teilweise im Neubau von Anlagen. Bei den Projekten geht es um energetische und ökologische Verbesserungen."

Die Revitalisierungsoffensive für NÖ Kleinkraftwerke wird mit Förderungen vom Land Niederösterreich und vom Bund unterstützt. Darüber hinaus hat das Land Niederösterreich mit dem Verein „Kleinwasserkraft Österreich" eine Beratungsaktion gestartet.

„Zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist derzeit der nationale Gewässerbewirtschaftungsplan in Vorbereitung. Dabei wird es notwendig sein, bei zahlreichen Wasserkraftanlagen, Sohlschwellen und Wehranlagen die Fischdurchgängigkeit wieder herzustellen", so Pernkopf. Um dieses Ziel bis zum Jahr 2015 zu erreichen, habe das Land Niederösterreich die Initiative Kleinwasserkraft gestartet. Damit werde nicht nur ein wichtiger Beitrag für den Gewässerschutz geleistet, sondern auch das Klima durch die Forcierung erneuerbarer Energien geschützt, sagte der Landesrat abschließend.

Der Umweltdachverband begrüße die vom Land Niederösterreich gestartete Revitalisierungsoffensive, da diese der Forderung nach einer Effizienzsteigerung und Revitalisierung bestehender Anlagen entspreche, erklärt dazu Dr. Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Umweltdachverbandes.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Weitere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at